

Geschäftsstelle

- Birgit Pfennig**
Geschäftsführerin
Walkerdamm 1
24103 Kiel
Tel.: 0431 30034721
geschaeftsstelle@gleichstellung-sh.de

Sprecherinnengremium

- Yvonne Deenberg**
Stadt Preetz
Bahnhofstraße 24
24211 Preetz
Tel.: 04342 303-276
gleichstellung@preetz.de
- Simone Ehler**
Kreis Nordfriesland
Marktstraße 6
25813 Husum
Tel.: 04841 67-368
simone.ehler@nordfriesland.de
- Tinka Juliane Frahm**
Kreis Pinneberg
Kurt-Wagener-Str. 11
25337 Elmshorn
Tel.: 04121-4502-1021
t.frahm@kreis-pinneberg.de
- Silvia Kempe-Waedt**
Kreis Rendsburg-Eckernförde
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 202-400
silvia.kempe-waedt@kreis-rd.de
- Karin Lewandowski**
Stadt Itzehoe
Reichenstraße 23
25524 Itzehoe
Tel.: 04821 603362
karin.lewandowski@itzehoe.de
- Utta Weißing**
Gemeinde Harrislee
Süderstraße 101
24977 Harrislee
Tel.: 0461 706-118
gleichstellung@gemeinde-harrislee.de

Unser Zeichen

Ihr Schreiben vom

Datum
02.02.2017

Pressemitteilung

„Wat mutt, dat mutt... für mehr (Geschlechter-) Gerechtigkeit im echten Norden!“

Kiel, 02.Februar 2017 | **Die hauptamtlich kommunalen Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte haben im Hinblick auf die Landtagswahl ein umfangreiches und ansprechendes Eckpunkte-Papier formuliert. Es richtet sich an die Parteien, sowie die Kandidatinnen und Kandidaten, die nach dem 07. Mai 17 im schleswig-holsteinischen Landtag die Chance und Aufgabe haben, die Lebensrealitäten von rund 2,8 Mio. Frauen und Männern, von Mädchen und Jungen jeden Tag ein Stückchen besser zu machen.**

Die Landesarbeitsgemeinschaft der hauptamtlichen kommunalen Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten beleuchten acht Themenfelder mit entsprechenden Zahlen und Fakten einerseits und Handlungsempfehlungen für die Akteurinnen und Akteure andererseits. (siehe auch <https://www.gleichstellung-sh.de/aktuelle-meldungen.html>)

Das Eckpunkte-Papier zeigt den politischen Handlungsbedarf aus der Sicht von Frauen in zahlreichen gesellschaftlichen Bereichen auf. Unter anderem bezüglich der Aufwertung und fairen Bezahlung „frauentypischer Berufe“ (beispielsweise Dienstleistungen im Gesundheits- und Sozialwesen), der Armutsgefährdung von Alleinerziehenden und Seniorinnen, der Förderung von geschlechtergerechter Besetzung in Führungspositionen und Entscheidungsgremien, des Ausbaus von kostenfreier, flächendeckender und flexibler Kin-

derbetreuung, die Berücksichtigung frauenspezifischer Belange in der Landesnahverkehrsplanung, in der Präventionsarbeit, sowie den effektiven Schutz von Gewalt betroffenen Frauen und ihren Kinder und vieles mehr....

„Eine gute und gerechte Demokratie kann nur funktionieren, wenn bei allen politischen Vorhaben die unterschiedlichen Bedarfe von Frauen und Männer Berücksichtigung finden“, betont Utta Weißing, Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Harrislee.

„Eine gute und gerechte Demokratie beginnt aber auch bereits mit der Verteilung von Entscheidungsmacht,“ ergänzt Karin Lewandowski, Frauenbeauftragte der Stadt Itzehoe „mehr als die Hälfte aller Wahlberechtigten im „echten Norden“ sind Frauen, dennoch spiegelt sich dies nicht in ihrem Einfluss in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft wider.“

So beträgt z. B.

- der Anteil von Frauen in den politischen Gremien der Kommunen (wie z.B. Ratsversammlungen, Gemeindevertretungen etc.) lediglich 26%;
- der Frauenanteil in den Aufsichtsräten liegt durchschnittlich zwischen 18,8% (Landkreise) und 27,3% (kreisfreie Städte).ⁱ

Die Umsetzung einer paritätischen Besetzung der politischen Vertretungen ist daher eine seit langem wiederkehrende Forderung.

Die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten werden in der kommenden 19. Legislaturperiode im regelmäßigen Dialog mit der Landespolitik auf die Erfüllung dieser Anforderungen hinarbeiten.

In diesem Sinne sind die „frauenpolitischen Eckpunkte“ einerseits unterstützend – und andererseits Messlatte für eine (geschlechter-) gerechtere Politik....

.....denn: von nix kommt nix!

Pressekontakt:

Birgit Pfennig
Geschäftsstelle der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten in Schleswig-Holstein
Walkerdamm 1
24103 Kiel

Tel.: 0431-30034721
geschaeftsstelle@gleichstellung-sh.de

ⁱ Erhebung der LAG der hauptamtlichen kommunalen GBs vom 04/2014, siehe auch <https://www.gleichstellung-sh.de/Gremienbesetzung.html>